

**AT&S Austria Technologie & Systemtechnik
Aktiengesellschaft,
Leoben-Hinterberg**

**Jahresabschluss zum 31. März 2008,
Lagebericht und Bestätigungsvermerk**

AT&S AUSTRIA TECHNOLOGIE & SYSTEMTECHNIK AKTIENGESELLSCHAFT
LEOBEN-HINTERBERG
BILANZ ZUM 31. MÄRZ 2008
(Vorjahr zum Vergleich)

1

	31. März 2008	31. März 2007		31. März 2008	31. März 2007
A K T I V A	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	P A S S I V A	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
A. ANLAGEVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Grundkapital	28.490.000,00	28.490.000,00
1. gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	1.871.766,20	2.475.893,75	II. Kapitalrücklagen		
2. geleistete Anzahlungen	<u>101.584,72</u>	<u>0,00</u>	gebundene	93.340.702,50	93.340.702,50
	1.973.350,92	2.475.893,75	III. Gewinnrücklagen		
II. Sachanlagen			1. gesetzliche Rücklage	2.849.000,00	2.849.000,00
1. Grundstücke und Bauten auf fremdem Grund	316.834,72	197.428,44	2. Rücklage für eigene Anteile	26.521.569,55	41.923.616,15
2. technische Anlagen und Maschinen	29.491.960,00	31.335.056,91	IV. Bilanzgewinn	13.526.408,34	31.458.776,97
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.548.557,51	2.927.198,83	<i>davon Gewinnvortrag</i>	<u>24.209.734,18</u>	<u>69.811.497,17</u>
4. geleistete Anzahlungen	130.619,97	99.479,97		164.727.680,39	198.062.095,62
	<u>32.487.972,20</u>	<u>34.559.164,15</u>	B. ZUSCHÜSSE AUS ÖFFENTLICHEN MITTELN	1.080.769,18	1.208.713,91
III. Finanzanlagen			C. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	183.758.491,11	139.798.569,68	1. Rückstellungen für Abfertigungen	7.253.704,60	7.176.990,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	46.208.958,99	49.017.446,67	2. Rückstellungen für Pensionen	824.794,00	867.267,00
3. Beteiligungen	22.500,00	22.500,00	3. Steuerrückstellungen	636.621,49	2.490.585,28
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	92.003,81	92.003,81	4. sonstige Rückstellungen	<u>20.521.912,46</u>	<u>21.773.588,23</u>
5. sonstige Ausleihungen	501.161,40	96.801,43		29.237.032,55	32.308.430,51
	<u>230.583.115,31</u>	<u>189.027.321,59</u>	D. VERBINDLICHKEITEN		
	265.044.438,43	226.062.379,49	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	159.873.552,97	124.039.975,17
B. UMLAUFVERMÖGEN			2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.263.733,54	12.360.850,22
I. Vorräte			3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	49.466.514,47	9.669.413,35
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5.169.883,05	4.998.634,80	4. sonstige Verbindlichkeiten	6.547.657,39	7.057.913,96
2. unfertige Erzeugnisse	5.868.903,92	5.537.330,65	<i>davon aus Steuern</i>	<i>1.437.724,72</i>	<i>1.997.008,67</i>
3. fertige Erzeugnisse und Waren	<u>14.941.540,04</u>	<u>14.043.424,84</u>	<i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit</i>	<i>1.605.818,79</i>	<i>1.620.422,36</i>
	25.980.327,01	24.579.390,29		227.151.458,37	153.128.152,70
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	55.629.939,00	60.943.867,47			
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	24.720.164,32	3.103.189,55			
3. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	<u>3.478.546,62</u>	<u>12.069.437,02</u>			
	88.828.649,94	76.116.494,04			
III. Wertpapiere und Anteile					
1. sonstige Wertpapiere und Anteile	13.325.869,07	13.476.669,07			
2. eigene Anteile	<u>26.521.569,55</u>	<u>41.923.616,15</u>			
	39.847.438,62	55.400.285,22			
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.435.715,93	1.592.323,49			
	<u>156.092.131,50</u>	<u>157.688.493,04</u>			
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	1.060.370,56	956.520,21			
SUMME AKTIVA	<u><u>422.196.940,49</u></u>	<u><u>384.707.392,74</u></u>	SUMME PASSIVA	<u><u>422.196.940,49</u></u>	<u><u>384.707.392,74</u></u>
			HAFTUNGSVERHÄLTNISSE	<u>6.945.687,67</u>	<u>2.976.371,50</u>

AT&S AUSTRIA TECHNOLOGIE & SYSTEMTECHNIK AKTIENGESELLSCHAFT
LEOBEN-HINTERBERG
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DEN ZEITRAUM VOM
1. APRIL 2007 BIS 31. MÄRZ 2008
(Vorjahr zum Vergleich)

	2007/08	2006/07
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	374.708.853,05	391.480.753,07
2. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-1.445.439,68	-1.112.518,52
3. andere aktivierte Eigenleistungen	11.216,53	24.262,97
4. sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	400.312,18	4.768.984,90
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	1.330.712,29	244.589,98
c) übrige	13.885.738,08	11.845.749,05
5. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen		
a) Materialaufwand	-247.355.811,26	-253.703.369,78
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-18.708.639,05	-16.324.543,66
6. Personalaufwand		
a) Löhne	-34.242.461,16	-35.624.188,99
b) Gehälter	-29.572.060,05	-29.105.730,73
c) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-1.766.789,80	-1.543.980,84
d) Aufwendungen für Altersversorgung	-175.635,88	-1.318.044,32
e) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-17.039.256,25	-16.849.786,98
f) sonstige Sozialaufwendungen	-184.683,40	-165.447,72
7. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-10.040.870,54	-15.130.992,32
b) abzüglich Amortisation von Investitionszuschüssen aus öffentlichen Mitteln	184.220,59	2.046.198,99
8. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z 17 fallen	-317.430,09	-266.295,89
b) übrige	-37.031.163,53	-36.482.495,26
9. Zwischensumme aus Z 1 bis 8 (Betriebsergebnis)	-7.359.187,97	2.783.143,95
10. Erträge aus Beteiligungen	3.563.635,00	33.042.087,54
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	<i>3.563.635,00</i>	<i>33.042.087,54</i>
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.842.531,57	2.555.573,41
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	<i>2.048.051,16</i>	<i>1.809.103,70</i>
12. Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens sowie aus Wertpapieren des extern verwalteten Vermögensdepots	6.512.529,98	4.634.454,78
13. Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens sowie aus Wertpapieren des extern verwalteten Vermögensdepots, <i>davon sind gesondert auszuweisen</i>	-22.188.268,24	-18.368.959,14
a) <i>Abschreibungen</i>	<i>-19.307.767,00</i>	<i>-1.000.782,40</i>
b) <i>Aufwendungen aus verbundenen Unternehmen</i>	<i>-2.880.501,24</i>	<i>-17.181.177,74</i>
<i>davon aus Abschreibungen</i>	<i>-2.704.051,05</i>	<i>-16.693.328,66</i>
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
a) Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-9.297.535,70	-5.012.506,70
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	<i>-84.697,99</i>	<i>-165.926,58</i>
b) abzüglich Amortisation von Zinsenzuschüssen aus öffentlichen Mitteln	1.890,07	29.514,36
15. Zwischensumme aus Z 10 bis 14 (Finanzergebnis)	-18.565.217,32	16.880.164,25
16. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit/zu übertragen	-25.924.405,29	19.663.308,20

	2007/08 EUR	2006/07 EUR
16. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit/Übertrag	-25.924.405,29	19.663.308,20
17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-160.967,15	-78.709,58
18. Jahresfehlbetrag/-überschuss	-26.085.372,44	19.584.598,62
19. Auflösung unverteuerter Rücklagen sonstige unverteuerte Rücklagen	0,00	231.000,00
20. Anpassung Rücklage für eigene Anteile	15.402.046,60	-58.168.318,82
21. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	24.209.734,18	69.811.497,17
22. Bilanzgewinn	<u>13.526.408,34</u>	<u>31.458.776,97</u>

ANHANG

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
1. ALLGEMEINE ANGABEN	1
2. KONZERNVERHÄLTNISSE UND UMSTRUKTURIERUNGSVORGÄNGE	2
3. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN	4
3.1. Anlagevermögen	4
3.2. Umlaufvermögen	5
3.3. Rücklage für eigene Anteile	6
3.4. Rückstellungen	6
3.5. Verbindlichkeiten	7
4. AUFGLIEDERUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZU POSTEN DER BILANZ	8
4.1. Anlagevermögen	8
4.2. Zusatzangaben gemäß § 238 Z 2 UGB	10
4.3. Ausleihungen gemäß § 227 UGB	11
4.4. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	11
4.5. Eigenkapital	13
4.6. Rückstellungen	22
4.7. Verbindlichkeiten	23
4.8. Dingliche Sicherheiten	25
4.9. Haftungsverhältnisse	26
4.10. Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen	27
4.11. Sonstige finanzielle Verpflichtungen	28
4.12. Derivative Finanzinstrumente	28

5. AUFGLIEDERUNGEN ZU POSTEN DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	30
6. ZUSATZANGABEN GEMÄSS UGB	31
6.1. Aktivierbare latente Steuern	31
6.2. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	31
6.3. Organe, Arbeitnehmer	32

Konzernorganigramm

Beilage

1. ALLGEMEINE ANGABEN

Der Jahresabschluss der AT&S Austria Technologie & Systemtechnik Aktiengesellschaft (im Folgenden kurz AT&S genannt) zum 31. März 2008 wurde gemäß den Bestimmungen des Unternehmensgesetzbuches (UGB) in der geltenden Fassung erstellt. Die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie die Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu vermitteln, wurden beachtet.

Insbesondere wurde bei der Bewertung von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen sowie der Grundsatz der Einzelbewertung von Vermögensgegenständen und Schulden beachtet. Dem Vorsichtsprinzip wurde durch Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken und drohenden Verluste Rechnung getragen. Nur die am Abschlussstichtag realisierten Gewinne wurden ausgewiesen. Die bisher angewandten Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

Fallen Vermögensgegenstände oder Verbindlichkeiten unter mehrere Posten der Bilanz, erfolgt die Angabe bei den entsprechenden Posten.

2. KONZERNVERHÄLTNISSE UND UMSTRUKTURIERUNGSVORGÄNGE

Seit dem 31. März 1999 übt die AT&S die Funktion eines Mutterunternehmens im Sinne des § 244 UGB aus.

In den Geschäftsjahren von 1999/2000 bis 2003/04 wurden unter Anwendung der Bestimmungen des § 245a UGB ein Konzernabschluss nach in den USA allgemein anerkannten Rechnungslegungsstandards (US Generally Accepted Accounting Principles), ergänzt um die unternehmensrechtlich verpflichtend vorgeschriebenen Erläuterungen und Anmerkungen, und ein Konzernlagebericht aufgestellt.

Seit dem Geschäftsjahr 2004/05 werden unter Anwendung der Bestimmungen des § 245a UGB ein Konzernabschluss nach international anerkannten Rechnungslegungsstandards (International Accounting Standards (IAS) und International Financial Reporting Standards (IFRS)), ergänzt um die unternehmensrechtlich verpflichtend vorgeschriebenen Erläuterungen und Anmerkungen, und ein Konzernlagebericht aufgestellt.

Eine übersichtliche Darstellung der Konzernstruktur zum Bilanzstichtag findet sich in der Beilage zum Anhang. Die AT&S stellt den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen auf.

Im Folgenden werden die wesentlichen Umstrukturierungsmaßnahmen des Geschäftsjahres dargestellt:

- Im Geschäftsjahr erfolgte bei der AT&S Asia Pacific Limited, Hongkong, China, eine Kapitalerhöhung in Höhe von EUR 31.794.548,68.

-
- Mit Abtretungsvertrag vom 6. März 2006 (wirksam per 20. April 2006) wurden rückwirkend zum 1. April 2006 59 % der Anteile an der Tofic Co. Ltd., Ansan-City, Südkorea, erworben und im Anschluss daran eine Kapitalerhöhung um KRW 4.000 Mio. durchgeführt, wodurch sich der Anteil der AT&S auf 86,3 % erhöht hat. Im Geschäftsjahr 2007/08 wurde eine weitere Kapitalerhöhung in Höhe von KRW 24.000 Mio. durchgeführt, wodurch sich der Anteil der AT&S auf 97,27 % erhöht hat. Weiters wurde die Gesellschaft mit Gesellschafterbeschluss vom 5. Februar 2008 auf AT&S Korea Co., Ltd. umfirmiert.
 - Auf Grund der negativen Marktentwicklung in Schweden hat sich die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2006/07 gegen eine weitere Aufrechterhaltung der Vertriebsaktivitäten der AT&S Scandinavia AB, Saltsjöbaden, Stockholm, Schweden entschieden. Die Liquidation wurde im laufenden Geschäftsjahr abgeschlossen.
 - Mit Eintragung vom 15. März 2008 wurde die amerikanische Vertriebstochter AT&S Americas LLC in San Jose, Kalifornien, registriert.

3. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

3.1. Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände und **Sachanlagen** werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen ausgewiesen.

Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen linear unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer.

	Nutzungsdauer
immaterielle Vermögensgegenstände	4 - 10 Jahre
Bauten auf fremdem Grund	12 - 50 Jahre
technische Anlagen und Maschinen	5 - 15 Jahre
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4 - 10 Jahre

Für Zugänge während der ersten Hälfte des Geschäftsjahres wurde eine volle Jahresabschreibung, für Zugänge während der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres eine halbe Jahresabschreibung angesetzt. Die Abschreibung für Zugänge erfolgt nach Maßgabe des Zeitpunktes ihrer Inbetriebnahme.

Die Möglichkeit der Sofortabschreibung von geringwertigen Vermögensgegenständen gemäß § 226 Abs. 3 UGB wurde in Anspruch genommen.

Die Bewertung der Finanzanlagen erfolgte zu Anschaffungskosten bzw. entsprechend dem Niederstwertprinzip zum niedrigeren Marktwert (Kurswert) zum Bilanzstichtag.

3.2. Umlaufvermögen

Die Bewertung der **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** erfolgt zu Anschaffungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips. Da der Bestand an Ersatzteilen für Maschinen und Anlagen in seiner Größe, seinem Wert und seiner Zusammensetzung nur geringen Veränderungen unterliegt und der Gesamtwert von untergeordneter Bedeutung ist, wird für diese Bestände ein Festwert angesetzt. Laufende Zukäufe werden sofort aufwandswirksam erfasst. Der in der Bilanzposition „Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe“ enthaltene Festwert für die Ersatzteile beträgt EUR 1.525.187,44 (Vorjahr: EUR 1.525.187,44). Der Ersatzteilbestand wurde im Geschäftsjahr 2006/07 überprüft. Erhaltene Skonti, Boni sowie Frachtkosten und Zölle wurden berücksichtigt.

Die Bewertung der **unfertigen und fertigen Erzeugnisse** erfolgte zu Herstellungskosten.

Die Ermittlung der Herstellungskosten der unfertigen und fertigen Erzeugnisse zum 31. März 2008 erfolgt auf Basis der Vollkosten, wie es § 203 Abs. 3 UGB als Wahlrecht vorsieht.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zu Nennwerten angesetzt. Für erkennbare Ausfallrisiken werden Einzelwertberichtigungen gebildet.

Fremdwährungsforderungen werden mit dem Entstehungskurs oder mit dem niedrigeren Devisenkurs zum Bilanzstichtag angesetzt.

Die Bewertung der **Wertpapiere des Umlaufvermögens** und der **eigenen Anteile** erfolgt zu Anschaffungskosten oder zu niedrigeren Kurswerten zum Bilanzstichtag. Im Zusammenhang mit Wertpapieren des Umlaufvermögens wurden Zuschreibungen in Höhe von EUR 65.260,20 aus steuerrechtlichen Gründen unterlassen.

3.3. Rücklage für eigene Anteile

Gemäß § 225 Abs. 5 UGB in Verbindung mit § 65 Abs. 1 Z 8 AktG wurde eine Rücklage für eigene Anteile gebildet.

3.4. Rückstellungen

Die Berechnung der **Rückstellungen für Abfertigungen** erfolgt nach den Bewertungsvorschriften der IFRS (IAS 19) auf Basis eines Rechnungszinssatzes in Höhe von 5,25 % (Vorjahr: 4,75 %) und eines Pensionseintrittsalters gemäß den Bestimmungen der Pensionsreform 2003 sowie unter Berücksichtigung der betriebsindividuellen Fluktuation durch entsprechende Abschläge. Die Berechnung erfolgt unter Beachtung der Bestimmungen des Fachgutachtens KFS/RL 2 und 3 vom 5. Mai 2004 des Institutes für Betriebswirtschaft, Steuerrecht und Organisation der Kammer der Wirtschaftstreuhänder.

Die Berechnung der **Rückstellungen für Pensionen** erfolgt nach den Bewertungsvorschriften der IFRS (IAS 19) auf Basis eines Rechnungszinssatzes in Höhe von 5,25 % (Vorjahr: 4,75 %) unter Zugrundelegung der Sterbetafeln AVÖ 1999-P. Das Pensionseintrittsalter wurde gemäß den Bestimmungen der Pensionsreform 2003 ermittelt. Mit Stichtag 31. Dezember 1996, 31. Dezember 2001, 31. März 2003, 31. März 2005, 31. März 2007 sowie 31. März 2008 wurden Pensionsverpflichtungen teilweise an die APK-Pensionskasse Aktiengesellschaft, Wien, übertragen.

Die Berechnung der **Rückstellung für Jubiläumsgelder** erfolgt nach den Bewertungsvorschriften der IFRS (IAS 19) auf Grund der kollektivvertraglichen Ansprüche bei Anwendung eines Rechnungszinssatzes von 5,25 % (Vorjahr: 4,75 %) sowie unter Berücksichtigung der betriebsindividuellen Fluktuation durch entsprechende Abschläge.

Bei der Berechnung der **sonstigen Rückstellungen** ist entsprechend den gesetzlichen Erfordernissen allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten ausreichend Rechnung getragen worden.

3.5. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Fremdwährungsverbindlichkeiten werden mit ihrem Entstehungskurs oder mit dem höheren Devisenbriefkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

4. AUFGLIEDERUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZU POSTEN DER BILANZ

4.1. Anlagevermögen

Zur Entwicklung der Posten des Anlagevermögens siehe Seite 9. Der in den Grundstücken und Bauten enthaltene Grundwert beträgt EUR 14.293,44 (Vorjahr: EUR 14.293,44).

Vermögensgegenstände, deren Anschaffungskosten EUR 400 (§ 13 EStG - GWG) im Einzelfall nicht übersteigen, werden unter dem Posten „andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung“ als Zugänge, Abgänge und Abschreibungen ausgewiesen. Im Geschäftsjahr beliefen sich die entsprechenden Abschreibungen auf EUR 218.605,61.

Mit Aufsichtsratsbeschluss vom 14. Juni 2006 wurde die Liquidation der AT&S Scandinavia AB, Saltsjöbaden, Stockholm, Schweden, beschlossen. Im Geschäftsjahr 2006/2007 wurde die Beteiligung in Höhe von EUR 438.406,74 abgeschrieben. Mit Generalversammlungsbeschluss vom 31. Mai 2007 wurden die Liquidationsbilanz sowie der Verteilungsplan beschlossen. Im laufenden Geschäftsjahr wurde eine Verlustabdeckung in Höhe von EUR 50.035,10 durchgeführt und die Gesellschaft liquidiert.

Die Beteiligung an der AT&S Verwaltungs GmbH & Co KG, Augsburg, Deutschland, wurde um EUR 892.956,58 wertberichtigt. Der Buchwert in Höhe von EUR 1.955.236,99 entspricht somit der Höhe des Eigenkapitals der Gesellschaft abzüglich der bestehenden Konzernforderung.

Die Beteiligung an der AT&S ECAD Technologies Limited, Bangalore, Indien, wurde zu 100 % in Höhe von EUR 1.761.059,37 wertberichtigt.

Anlagenpiegel

	Anschaffungs- Herstellungskosten						Abschreibungen im Geschäftsjahr EUR	
	Anschaffungswerte 1. April 2007 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	Stand am 31. März 2008 EUR	Abschreibungen kumuliert EUR		Buchwert 31. März 2008 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände								
1. gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	11.748.437,27	378.142,91	493.855,01	0,00	11.632.725,17	9.760.958,97	1.871.766,20	2.475.893,75
2. geleistete Anzahlungen	0,00	101.584,72	0,00	0,00	101.584,72	0,00	101.584,72	0,00
Zwischensumme	11.748.437,27	479.727,63	493.855,01	0,00	11.734.309,89	9.760.958,97	1.973.350,92	2.475.893,75
II. Sachanlagen								
1. Grundstücke und Bauten auf fremdem Grund	267.409,64	141.652,56	0,00	0,00	409.062,20	92.227,48	316.834,72	197.428,44
2. technische Anlagen und Maschinen	226.662.109,40	6.140.052,47	6.456.900,17	77.700,00	226.422.961,70	196.931.001,70	29.491.960,00	31.335.056,91
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16.163.818,39	1.119.578,48	2.147.705,98	0,00	15.135.690,89	12.587.133,38	2.548.557,51	2.927.198,83
davon geringwertige Vermögensgegenstände		218.605,61	218.605,61					218.605,61
4. geleistete Anzahlungen	99.479,97	108.840,00	0,00	-77.700,00	130.619,97	0,00	130.619,97	99.479,97
Zwischensumme	243.192.817,40	7.510.123,51	8.604.606,15	0,00	242.098.334,76	209.610.362,56	32.487.972,20	34.559.164,15
III. Finanzanlagen								
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	209.573.250,51	46.663.972,48	488.441,84	0,00	255.748.781,15	71.990.290,04	183.758.491,11	139.798.569,68
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	49.017.446,67	1.848.470,04	4.656.957,72	0,00	46.208.958,99	0,00	46.208.958,99	49.017.446,67
3. Beteiligungen	22.500,00	0,00	0,00	0,00	22.500,00	0,00	22.500,00	22.500,00
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	92.003,81	0,00	0,00	0,00	92.003,81	0,00	92.003,81	92.003,81
5. sonstige Ausleihungen	96.801,43	404.359,97	0,00	0,00	501.161,40	0,00	501.161,40	96.801,43
Zwischensumme	258.802.002,42	48.916.802,49	5.145.399,56	0,00	302.573.405,35	71.990.290,04	230.583.115,31	189.027.321,59
S u m m e	513.743.257,09	56.906.653,63	14.243.860,72	0,00	556.406.050,00	291.361.611,57	265.044.438,43	226.062.379,49

4.2. Zusatzangaben gemäß § 238 Z 2 UGB

	Buchwert 31. März 2008 EUR	Höhe des Anteils %	Höhe des Eigenkapitals EUR	Ergebnis des letzten Geschäftsjahres EUR	Buchwert 31. März 2007 EUR
Anteile an verbundenen Unternehmen					
AT&S Verwaltungs GmbH & Co KG, Augsburg, Deutschland	1.955.236,99	100	986.065,00	-1.867.170,00 ¹⁾	2.848.193,57
AT&S Deutschland GmbH, Nörvenich, Deutschland	7.966.000,00	100	1.189.104,00	85.639,00 ¹⁾	7.966.000,00
AT&S India Private Limited, Nanjangud, Indien	10.898.516,89	100	14.142.094,00	2.121.170,00 ¹⁾	10.898.516,89
AT&S (China) Company Limited, Shanghai, China	64.992.100,00	100	150.762.836,00	41.277.771,00 ¹⁾	64.992.100,00
AT&S Klagenfurt Leiterplatten GmbH, Klagenfurt	300.000,00	77,32	2.629.303,37	617.831,47 ²⁾	300.000,00
DCC - Development Circuits & Components GmbH, Wien	209.735,00	100	1.786.836,02	254.704,46 ²⁾	209.735,00
AT&S Asia Pacific Limited, Hongkong, China	77.875.865,92	100	87.081.965,00	14.206.228,00 ¹⁾	46.081.317,24
AT&S Scandinavia AB, Saltsjöbaden, Stockholm, Schweden	0,00	-	0,00	469.721,00 ⁴⁾	0,00
AT&S ECAD Technologies Limited, Bangalore, Indien	0,00	86,69	298.220,00	-1.299.059,00 ¹⁾	1.761.059,37
AT&S Korea Co., Ltd. (vormals Tofic Co. Ltd.), Ansan-City, Südkorea	19.561.036,31	97,27	4.181.657,00	-10.632.145,00 ¹⁾	4.741.647,61
Summe	183.758.491,11				139.798.569,68
Beteiligungen					
IS Industrie-Service Dienstleistungs GmbH, Fohnsdorf	22.500,00	45	45.719,77	-7.841,52 ³⁾	22.500,00

¹⁾ Jahresabschluss zum 31. März 2008 nach internationalen Rechnungslegungsvorschriften (IFRS)

²⁾ Jahresabschluss zum 31. März 2008 nach UGB

³⁾ vorläufiger Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007 nach UGB

⁴⁾ Mit Generalversammlungsbeschluss vom 31. Mai 2007 wurden die Liquidationsbilanz sowie der Verteilungsplan beschlossen. Das ausgewiesene Ergebnis in Höhe von TEUR 469.721 entspricht der gesamten Verlustabdeckung der AT&S.

4.3. Ausleihungen gemäß § 227 UGB

Unter dem Posten „Ausleihungen an verbundene Unternehmen“ ist ein Betrag in Höhe von EUR 11.775.660,00 (Vorjahr: TEUR 4.724) innerhalb eines Jahres fällig.

4.4. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**4.4.1. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen**

	31. März 2008 EUR	31. März 2007 EUR
aus Lieferungen und Leistungen		
AT&S Deutschland GmbH, Nörvenich, Deutschland	0,00	377.756,51
AT&S (China) Company Limited, Shanghai, China	4.422.008,69	467.051,74
AT&S India Private Limited, Nanjangud, Indien	516.402,61	1.019.043,24
AT&S Klagenfurt Leiterplatten GmbH, Klagenfurt	388.825,16	184.780,87
AT&S Japan K.K., Tokio, Japan	8.545,19	54.633,97
DCC - Development Circuits & Components GmbH, Wien	840.206,70	512.284,02
AT&S Asia Pacific Limited, Hongkong, China	16.331.452,04	44.192,68
AT&S ECAD Technologies Limited, Bangalore, Indien	1.522,99	3.154,06
AT&S KOREA CO., LTD. (vormals Tofic Co. Ltd.), Ansan-City, Südkorea	192.045,94	12.288,46
C2C Technologie für Leiterplatten GmbH, Leoben	4.500,00	0,00
aus Sonstige		
DCC - Development Circuits & Components GmbH, Wien	1.500.000	0,00
aus Steuerumlage		
AT&S Klagenfurt Leiterplatten GmbH, Klagenfurt	1.750,00	0,00
DCC - Development Circuits & Components GmbH, Wien	512.905,00	428.004,00
Bilanzwert	24.720.164,32	3.103.189,55

4.4.2. Zusatzangaben gemäß § 225 Abs. 3 und § 226 Abs. 5 UGB

	Bilanzwert am 31. März 2008 EUR	davon Restlauf- zeit mehr als ein Jahr EUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	55.629.939,00	0,00
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	24.720.164,32	0,00
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	8.478.546,62	0,00
Summe	88.828.649,94	0,00

	Bilanzwert am 31. März 2007 EUR	davon Restlauf- zeit mehr als ein Jahr EUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	60.943.867,47	0,00
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	3.103.189,55	0,00
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	12.069.437,02	47.950,00
Summe	76.116.494,04	47.950,00

4.4.3. Nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksame Erträge

In den sonstigen Forderungen und Vermögensgegenständen sind folgende wesentliche Erträge enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden:

	31. März 2008	31. März 2007
	EUR	EUR
Energieabgabenrückvergütung	2.069.380,79	1.299.469,79
HTP Fohnsdorf GmbH	65.760,00	156.180,00
Zuschüsse aus öffentlichen Mitteln	153.835,95	248.494,35
Zuschuss Altersteilzeit	216.078,48	356.721,46
Steuerfreie Prämien	249.161,80	496.523,49
Vorschuss Mitarbeiter	112.350,00	125.850,00
Lieferantenbonus	0,00	297.000,00
Versicherungsvergütung	1.009.709,81	4.228.225,47
Summe	3.876.276,83	7.208.464,56

4.5. Eigenkapital

4.5.1. Grundkapital

Der Vorstand hat mit 20. April 2006 beschlossen, in Ausübung der Ermächtigung der 11. ordentlichen Hauptversammlung vom 5. Juli 2005 sowie nach Zustimmung durch den Aufsichtsrat mittels Umlaufbeschluss vom 7. April 2006 gemäß § 192 Abs. 3 AktG 2.100.000 eigene Aktien der gemäß § 65 Abs. 1 Z 8 AktG rückerworbenen eigenen Aktien gegen Auflösung einer Rücklage gemäß § 225 Abs. 5 Satz 2 UGB einzuziehen und somit das Grundkapital herabzusetzen. Der Einzug von 2.100.000 eigenen Aktien ist am 3. Mai 2006 erfolgt. Das Grundkapital beträgt somit EUR 28.490.000 und besteht aus 25.900.000 Stückaktien mit einem rechnerischen Wert von je EUR 1,10.

4.5.1.1. Genehmigtes Kapital

Der Vorstand wurde mit Beschluss der 11. ordentlichen Hauptversammlung vom 5. Juli 2005 ermächtigt, bis zum 4. Juli 2010 das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu EUR 12.430.000, allenfalls in mehreren Tranchen, mit Zustimmung des Aufsichtsrates durch Ausgabe von bis zu 11.300.000 auf den Inhaber lautenden nennbetragslosen Stückaktien gegen Bareinzahlung oder Sacheinlage, auch unter teilweisem oder gänzlichem Ausschluss des Bezugsrechtes der Aktionäre, zu erhöhen und die näheren Ausgabebedingungen (insbesondere Ausgabekurs, Gegenstand der Sacheinlage, Inhalt der Aktienrechte, Ausschluss der Bezugsrechte etc.) mit Zustimmung des Aufsichtsrates festzulegen. Der Aufsichtsrat wurde ermächtigt, Änderungen der Satzung, die sich durch die Ausgabe von Aktien aus dem genehmigten Kapital ergeben, zu beschließen.

Gemäß § 174 Abs. 2 AktG wurde der Vorstand in der 11. Hauptversammlung vom 5. Juli 2005 ermächtigt, bis 4. Juli 2010 mit Zustimmung des Aufsichtsrates Wandelschuldverschreibungen im Gesamtnennbetrag von bis zu EUR 100.000.000, auch in mehreren Tranchen, auszugeben, alle Bedingungen, die Ausgabe und das Umtauschverfahren der Wandelschuldverschreibungen festzusetzen sowie das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen.

4.5.1.2. Bedingte Kapitalerhöhungen

In der 9. ordentlichen Hauptversammlung vom 3. Juli 2003 wurde der Vorstand gemäß § 159 Abs. 3 AktG ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 3. Juli 2008 eine bedingte Kapitalerhöhung zur Einräumung von Aktienoptionen an Mitglieder des Vorstandes der Gesellschaft, leitende Angestellte und Arbeitnehmer der Gesellschaft und verbundene Unternehmen um bis zu EUR 2.970.000 durch Ausgabe von bis zu 2.700.000 Stück neuen auf Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bareinlage durchzuführen (genehmigtes bedingtes Kapital).

In der 11. ordentlichen Hauptversammlung vom 5. Juli 2005 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital um bis zu EUR 12.430.000 durch Ausgabe von bis zu 11.300.000 neuen auf Inhaber lautenden Stammaktien zur Gewährung von Bezugs- oder Umtauschrechten an die Gläubiger der Wandelschuldverschreibungen und Feststellung der Erfordernisse gemäß § 160 Abs. 2 AktG durchzuführen sowie die weiteren Einzelheiten der bedingten Kapitalerhöhung und ihrer Durchführung festzusetzen und über die Ermächtigung des Aufsichtsrates Änderungen der Satzung, die sich durch die Ausgabe der Aktien aus dem bedingten Kapital ergeben, zu beschließen. Die neu ausgegebenen Aktien der bedingten Kapitalerhöhung haben die volle Dividendenberechtigung für das laufende Geschäftsjahr, in dem sie begeben werden.

4.5.2. Eigene Anteile/Rücklage für eigene Anteile

In der 13. ordentlichen Hauptversammlung vom 3. Juli 2007 wurde der Vorstand neu ermächtigt, gemäß § 65 Abs. 1 Z 8 AktG binnen 18 Monaten ab Beschlussfassung eigene Aktien der Gesellschaft im Ausmaß von bis zu 10 % des Grundkapitals der Gesellschaft zu erwerben, wobei der Erwerbkurs je zu erwerbender Stückaktie EUR 1,10 nicht unterschreiten und EUR 110 nicht überschreiten darf, und die erworbenen eigenen Aktien ohne weiteren Hauptversammlungsbeschluss einzuziehen oder zur Durchführung des Mitarbeiterbeteiligungs- bzw. Stock-Option-Programmes der Gesellschaft zu verwenden.

Weiters wurde der Vorstand in der 13. ordentlichen Hauptversammlung vom 3. Juli 2007 ermächtigt, gemäß § 65 Abs. 1b AktG für die Dauer von fünf Jahren ab Beschlussfassung, sohin bis einschließlich 3. Juli 2012 (dritten Juli zweitausendzwoölf), mit Zustimmung des Aufsichtsrates und ohne weiteren Beschluss der Hauptversammlung die erworbenen eigenen Aktien der Gesellschaft auch auf andere Art als über die Börse oder durch ein öffentliches Angebot zu veräußern, insbesondere als Gegenleistung für den Erwerb von Unternehmen, Betrieben oder Teilbetrieben oder sonstigen Vermögenswerten oder von Beteiligungen an Unternehmen, Betrieben oder Teilbetrieben und hierbei - sofern erforderlich - das Bezugsrecht der Aktionäre gemäß § 65 Abs. 1b i.V.m. §§ 169 bis 171 AktG auszuschließen. Die Ermächtigung kann ganz oder in Teilen ausgeübt werden.

Die AT&S Austria Technologie & Systemtechnik Aktiengesellschaft hält zum Bilanzstichtag 2.577.412 Stück eigene Anteile.

Entwicklung des Postens eigene Anteile	Stück	Bilanzwert EUR	Anteil am Grundkapi- tal in %	
Anfangsbestand 1.4.2007	2.361.951	41.923.616,15	9,12	
Kauf eigene Anteile vom freien Markt	267.861	4.589.620,79	1,03	1)
Ausübung Aktienoptionen	-52.400	-834.700,39	-0,20	1)
Abwertung eigene Anteile zum 31.3.2008		-19.156.967,00		
Endbestand 31.3.2008	2.577.412	26.521.569,55	9,95	1)

1) Der Anteil am Grundkapital wurde berechnet mit der Anzahl der Stückaktien (25.900.000 Stück).

4.5.2.1. Stock-Option-Plan 1

Auf Basis des in der Aufsichtsratsitzung vom 15. Juni 2000 genehmigten Stock-Option-Plans wurden am 1. August 2000 103.000 Aktienoptionen zu einem Ausübungspreis von je EUR 43,90, am 1. April 2001 108.000 Aktienoptionen zu einem Ausübungspreis von je EUR 33,34, am 1. April 2002 105.500 Aktienoptionen zu einem Ausübungspreis von je EUR 14,18, am 1. April 2003 122.500 Aktienoptionen zu einem Ausübungspreis von je EUR 8,63 und am 1. April 2004 146.500 Aktienoptionen zu einem Ausübungspreis von je EUR 16,81 ausgegeben. Der Stock-Option-Plan war befristet, der letzte Zuteilungstag war der 1. April 2004.

Anzahl und Aufteilung der eingeräumten Optionen	Ing. Willibald Dörflinger	Dr. Harald Sommerer	Dkfm. Steen E. Hansen	leitende Angestellte	gesamt
	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück
1. April 2003	40.000	40.000	0	42.500	122.500
davon ausgelaufen	-40.000	0	0	-22.200	-62.200
davon ausgeübt	0	-40.000	0	-20.300	-60.300
1. April 2004	40.000	40.000	30.000	36.500	146.500
davon ausgelaufen	-40.000	0	0	-29.400	-69.400
davon ausgeübt	0	-20.000	-15.000	-5.600	-40.600
Summe	0	20.000	15.000	1.500	36.500

Eine Aktienoption berechtigt zum Erwerb einer Stammaktie der AT&S.

Bewertung der Aktienoptionen zum Bilanzstichtag:

Zum Bilanzstichtag 31. März 2008 unterschritt der Börsenkurs den Ausübungspreis der am 1. April 2004 zugeteilten Aktienoptionen. Für Verpflichtungen aus dem Stock-Option-Programm wurde daher keine Rückstellung für den Stock-Option-Plan 1 eingestellt.

Beizulegender Wert der eingeräumten Optionen:

Zuteilung am:	1.4.2004
<hr/>	
Beizulegender Wert zum jeweiligen Zuteilungsstichtag	EUR 6,07

Die beizulegende Wert der eingeräumten Optionen zum jeweiligen Zuteilungsstichtag wurde unter Anwendung des Black-Scholes-Optionspreisbewertungsmodells ermittelt. Das Black-Scholes-Optionspreisbewertungsmodell geht bei seiner Ermittlung von handelbaren Optionen aus, die keinen Ausübungsrestriktionen unterliegen und voll übertragbar sind.

Ausübungspreis:

Der Ausübungspreis wird jeweils am Tage der Zuteilung bestimmt und errechnet sich aus dem Durchschnittspreis aller Tageskurse der AT&S-Aktie an der Deutschen Börse Frankfurt über einen Zeitraum der letzten drei Kalendermonate vor dem Tag der jeweiligen Zuteilung. Auf diesen Durchschnittspreis wird ein Aufschlag von 10 % hinzugerechnet.

Ausübungszeitraum:

Die Ausübung der zugeteilten Aktienoptionen ist wie folgt gestaffelt:

- 20 % der zugeteilten Aktienoptionen sind vom 1. Juli bis 30. September des zweiten Jahres nach der jeweiligen Zuteilung ausübbar.
- 30 % der zugeteilten Aktienoptionen sind vom 1. Juli bis 30. September des dritten Jahres nach der jeweiligen Zuteilung ausübbar.
- 50 % der zugeteilten Aktienoptionen sind vom 1. Juli bis 30. September des vierten Jahres nach der jeweiligen Zuteilung ausübbar.

Die Aktienoptionen können innerhalb einer Black-out-Periode nicht ausgeübt werden.

Voraussetzungen für die Ausübung:

Die Optionen können nur von Optionsberechtigten ausgeübt werden, die zum Zeitpunkt der Ausübung im aufrechten Anstellungs-/Dienstverhältnis mit einer Gesellschaft der AT&S-Gruppe stehen. Noch nicht ausübbar oder nicht ausgeübte Optionen verfallen mit dem Stichtag der Beendigung der Anstellungs-/Dienstverhältnisse der Teilnahmeberechtigten ersatzlos. Die Optionen sind nicht übertragbar und nicht verpfändbar.

4.5.2.2. Stock-Option-Plan 2

Auf Grund des Auslaufens des Stock-Option-Plans 1 (2000 bis 2004) wurde in der Aufsichtsratssitzung vom 8. November 2004 der Stock-Option-Plan 2 (SOP 2005 von 2005 bis 2008) genehmigt. Die Zuteilung von Aktienoptionen kann im Zeitraum zwischen 1. April 2005 und 1. April 2008 erfolgen.

Jede dieser Optionen berechtigt

- entweder zum Erwerb einer Stückaktie der AT&S zum Ausübungspreis oder
- es kann anstelle von Aktien ein Barausgleich in Höhe des Differenzbetrages zwischen dem Ausübungspreis und dem Schlusskurs der AT&S-Aktie an der Frankfurter Wertpapierbörse bzw. an der Börse der Hauptnotierung der AT&S-Aktie am Tag der Ausübung des Bezugsrechtes durch den Optionsberechtigten verlangt werden.

Im Rahmen des „SOP 2005“ wurden am 1. April 2005 187.000 Aktienoptionen zu einem Ausübungspreis von je EUR 15,46, am 1. April 2006 148.000 Aktienoptionen zu einem Ausübungspreis von je EUR 17,99 und am 1. April 2007 149.000 Aktienoptionen zu einem Ausübungspreis von je EUR 22,57 zugeteilt.

Ausübungspreis:

Der Ausübungspreis der Aktienoptionen wird jeweils am Tag der Zuteilung bestimmt und entspricht dem durchschnittlichen Schlusskurs der Aktien der AT&S an der Frankfurter Wertpapierbörse bzw. an der Börse der Hauptnotierung der Aktien der AT&S während der letzten sechs Kalendermonate, die dem Tag der jeweiligen Zuteilung vorausgehen, zuzüglich eines auf Basis dieses Durchschnitts berechneten Aufschlags in Höhe von 10 %. Als Kurs gilt der Schlusskurs im Xetra-Handel oder einem vergleichbaren Nachfolgesystem. Der Ausübungspreis entspricht jedoch zumindest dem auf eine Aktie der AT&S entfallenden anteiligen Betrag des Grundkapitals.

Ausübungszeitraum:

Die Ausübung der zugeteilten Aktienoptionen ist wie folgt gestaffelt:

- 20 % der zugeteilten Aktienoptionen können jeweils nach Ablauf von zwei Jahren nach ihrer Zuteilung ausgeübt werden.
- 30 % der zugeteilten Aktienoptionen können jeweils nach Ablauf von drei Jahren nach ihrer Zuteilung ausgeübt werden.
- 50 % der zugeteilten Aktienoptionen können jeweils nach Ablauf von vier Jahren nach ihrer Zuteilung ausgeübt werden.

Die Aktienoptionen können innerhalb einer Black-out-Periode nicht ausgeübt werden.

Voraussetzungen für die Ausübung:

Die Optionen können nur von Optionsberechtigten ausgeübt werden, die zum Zeitpunkt der Ausübung im aufrechten Anstellungs-/Dienstverhältnis mit einer Gesellschaft der AT&S-Gruppe stehen. Die Optionen sind nicht übertragbar und nicht verpfändbar.

Anzahl und Aufteilung der eingeräumten Option	Ing. Willibald Dörflinger	Dr. Harald Sommerer	Dkfm. Steen E. Hansen	Ing. Heinz Moitzi	leitende Angestellte	gesamt
	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück
1. April 2005	40.000	40.000	30.000	30.000	47.000	187.000
davon ausgelaufen	-40.000	0	0	0	-26.500	-66.500
davon ausgeübt	0	0	0	0	-2.000	-2.000
1. April 2006	0	40.000	30.000	30.000	48.000	148.000
davon ausgelaufen	0	0	0	0	-20.000	-20.000
1. April 2007	0	40.000	30.000	30.000	49.000	149.000
davon ausgelaufen	0	0	0	0	-20.000	-20.000
Summe	0	120.000	90.000	90.000	75.500	375.500

Bewertung der Aktienoptionen zum Bilanzstichtag:

Zum Bilanzstichtag am 31. März 2008 unterschritt der Börsenkurs den Ausübungspreis der am 1. April 2005, am 1. April 2006 und am 1. April 2007 zugeteilten Aktienoptionen. Für Verpflichtungen aus dem Stock-Option-Programm wurde daher keine Rückstellung für den Stock-Option-Plan 2 eingestellt.

Beizulegender Wert der eingeräumten Aktienoptionen:

Zuteilung am:	1.4.2005	1.4.2006	1.4.2007
Beizulegender Wert zum 31. März 2008	EUR 0,281	EUR 0,414	EUR 0,433

Die Bewertung dieser Aktienoptionen erfolgt zum jeweiligen Bilanzstichtag unter Anwendung des Monte-Carlo-Verfahrens.

4.6. Rückstellungen

4.6.1. Sonstige Rückstellungen

Zusammensetzung:

	31. März 2008	31. März 2007
	EUR	EUR
nicht konsumierte Urlaube	4.231.193,75	4.267.700,05
sonstiger Personalaufwand	2.990.620,00	3.661.318,06
Urlaubszuschuss/Weihnachtsremuneration	2.614.837,14	2.607.621,10
ungewisse Verbindlichkeiten	6.152.994,00	3.967.994,00
Jubiläumsgelder	1.153.199,00	1.240.346,00
Aktienoptionen	0,00	1.159.480,00
Betriebsübersiedlung Fohnsdorf	525.963,23	1.022.539,27
Drohverluste derivative Finanzinstrumente	599.121,11	886.049,48
Zeitausgleich	859.365,19	826.005,49
Drohverluste aus schwebenden Geschäften	106.193,27	620.217,50
Gewährleistung und Schadensfälle	647.908,90	435.849,61
APK-Pensionskasse	0,00	231.453,00
Rechts- und Beratungsaufwand	212.331,45	218.350,32
Versicherung	0,00	171.000,00
Skonto Debitoren	128.965,42	155.843,50
Dienstleistungen F&E	100.945,00	100.037,85
sonstige Rückstellungen < EUR 125.000	198.275,00	201.783,00
Summe	20.521.912,46	21.773.588,23

Der Posten „ungewisse Verbindlichkeiten“ beinhaltet eine Rückstellung für Forschungs- und Entwicklungsrisiken sowie sonstige ungewisse Verpflichtungen.

4.7. Verbindlichkeiten

4.7.1. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

	31. März 2008	31. März 2007
	EUR	EUR
aus Finanzierung		
DCC - Development Circuits & Components GmbH, Wien	2.000.000,00	0,00
AT&S Asia Pacific Limited, Hongkong, China	19.900.000,00	0,00
aus Lieferungen und Leistungen		
AT&S (China) Company Limited, Shanghai, China	14.230.587,74	5.248.875,16
AT&S India Private Limited, Nanjangud, Indien	1.627.835,08	918.552,24
AT&S Klagenfurt Leiterplatten GmbH, Klagenfurt	2.002.372,64	1.646.187,21
AT&S Asia Pacific Limited, Hongkong, China	9.430.788,00	925.324,65
C2C Technologie für Leiterplatten GmbH, Leoben	18.500,40	32.500,81
DCC - Development Circuits & Components GmbH, Wien	51.782,49	845.693,22
AT&S Scandinavia AB, Saltsjöbaden, Stockholm, Schweden	0,00	4.167,64
AT&S ECAD Technologies Limited, Bangalore, Indien	21.636,00	2.340,00
AT&S Korea Co., Ltd. (vormals Tofic Co. Ltd.), Ansan-City, Südkorea	183.012,12	45.604,56
AT&S Japan K.K., Tokio, Japan	0,00	167,86
Bilanzwert	49.466.514,47	9.669.413,35

4.7.2. Zusatzangaben zu Verbindlichkeiten

Bezeichnung:	Bilanzwert am 31. März 2008 EUR	Restlaufzeit		
		von bis zu einem Jahr EUR	von mehr als einem Jahr und bis zu fünf Jahren EUR	von mehr als fünf Jahren EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	159.873.552,97	121.234.158,97	38.639.394,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.263.733,54	11.263.733,54	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	49.466.514,47	49.466.514,47	0,00	0,00
sonstige Verbindlichkeiten	6.547.657,39	6.322.457,39	225.200,00	0,00
Summe	227.151.458,37	188.286.864,37	38.864.594,00	0,00

Bezeichnung:	Bilanzwert am 31. März 2007 EUR	Restlaufzeit		
		von bis zu einem Jahr EUR	von mehr als einem Jahr und bis zu fünf Jahren EUR	von mehr als fünf Jahren EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	124.039.975,17	112.117.247,17	11.922.728,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.360.850,22	12.360.850,22	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	9.669.413,35	9.669.413,35	0,00	0,00
sonstige Verbindlichkeiten	7.057.913,96	6.721.413,96	336.500,00	0,00
Summe	153.128.152,70	140.868.924,70	12.259.228,00	0,00

4.7.3. Nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksame Aufwendungen

Unter den „sonstigen Verbindlichkeiten“ sind folgende wesentliche Aufwendungen enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden:

	31. März 2008 EUR	31. März 2007 EUR
Gebietskrankenkasse	1.605.818,79	1.620.422,36
APK-Pensionskasse Aktiengesellschaft	28.725,19	28.658,61
Provisionsansprüche	72.109,56	158.699,23
Versicherungen	182.387,24	27.914,66
Finanzamt	1.340.802,85	1.897.177,81
Löhne und Gehälter	918.545,70	1.204.091,35
Gemeinden	96.921,87	99.830,86
Summe	4.245.311,20	5.036.794,88

4.8. Dingliche Sicherheiten

	Bilanzwert am 31. März 2008 EUR	davon dinglich besichert EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	159.873.552,97	117.886.723,00
Vorjahr:	124.039.975,17	79.166.918,00

Als dingliche Sicherheiten gegenüber Kreditinstituten dienen einerseits die Exportforderungen sowie andererseits die Abtretung der Ansprüche und Rechte aus dem Gesellschafterdarlehen an die AT&S (China) Company Limited, Shanghai, China und der AT&S Korea Co., Ltd. (vormals Tofic Co. Ltd.), Ansan-City, Südkorea. Im Geschäftsjahr wurden echte Pensionsgeschäfte abgeschlossen, wobei Wertpapiere des Umlaufvermögens als Besicherung dienen.

4.9. Haftungsverhältnisse

	Stand 31.3.2008 EUR	davon gegenüber verbundenen Unternehmen EUR
aus Garantien	6.945.687,67	6.945.687,67

4.9.1. AT&S India Private Limited

Im Geschäftsjahr 2002/03 wurde ein Garantieübereinkommen zwischen der Deutschen Bank AG, Bangalore, Indien, und der AT&S geschlossen:

- Übernahme der Haftung für einen Betriebsmittelkredit in Höhe von INR 180 Mio. (EUR 2,9 Mio.); der zum Bilanzstichtag aushaftende Betrag beläuft sich auf EUR 0,01 Mio. (Vorjahr: EUR 0,5 Mio.).
- Übernahme der Haftung für ein Termingeschäft in Höhe von EUR 1,4 Mio., der zum Bilanzstichtag aushaftende Betrag beläuft sich auf EUR 0 (Vorjahr: EUR 0,2 Mio.)

4.9.2. AT&S Asia Pacific Limited

Die AT&S hat gegenüber der Bank Austria Creditanstalt AG, Wien, eine Schad- und Klagloserklärung für die AT&S Asia Pacific Limited, Hongkong, China, für Finanztermingeschäfte, insbesondere Devisentermingeschäfte in Form von Non-deliverable Forwards, abgegeben.

4.9.3. C2C Technologie für Leiterplatten GmbH

Zwischen der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich und der AT&S wurde ein Bürgschaftsübereinkommen geschlossen, in dem die AT&S die Haftung für einen ERP-Kredit in Höhe von EUR 700.000 übernommen hat. Der zum Bilanzstichtag aushaftende Kreditbetrag beläuft sich auf EUR 256.000 (Vorjahr: EUR 384.000).

4.9.4. AT&S (China) Company Limited

Im Geschäftsjahr 2006/07 wurde ein Garantieübereinkommen zwischen der China Construction Bank, Shanghai, China und der AT&S geschlossen:

- Übernahme der Haftung für einen Kreditrahmen in Höhe von EUR 25 Mio. (Vorjahr: EUR 25 Mio.); der zum Bilanzstichtag aushaftende Betrag beläuft sich auf EUR 6,7 Mio. (Vorjahr: EUR 1,9 Mio.).

4.10. Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen

	des folgenden Geschäftsjahres EUR	der folgenden fünf Geschäftsjahre EUR
Verpflichtungen aus Sale-and-Lease-back-Transaktion	2.478.480,00	12.392.400,00
Verpflichtungen aus Mietverträgen	658.109,00	2.303.605,00
Verpflichtungen aus Leasingverträgen	3.686.604,00	3.905.574,00
Summe	6.823.193,00	18.601.579,00

4.11. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Bilanzstichtag waren für Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen Bestellungen in Höhe von EUR 1,6 Mio. (Vorjahr: EUR 1,0 Mio.) offen.

4.12. Derivative Finanzinstrumente

In der AT&S werden derivative Finanzinstrumente zum Schutz gegen mögliche Zinssatz- und Wechselkursschwankungen und zur partiellen Abdeckung sowohl bestehender als auch erwarteter, aber noch nicht fixierter Fremdwährungsverpflichtungen bzw. Fremdwährungsforderungen abgeschlossen. Die zum 31. März 2008 offenen währungsabhängigen Produkte sind während der nächsten 12 Monate fällig. Der beizulegende Zeitwert entspricht dem Marktwert und beträgt EUR 5.698.357,99.

	Nominalwert	Marktwert in	Buchwert in
	31. März 2008	EUR	EUR
	31. März 2008	31. März 2008	31. März 2008
Währungsabhängige Produkte			
Devisentermingeschäft	USD 20.212.500,00	2.478.211,71	0,00
Swaps	USD 41.362.249,50	3.274.945,40	-242,98
Options	USD 7.500.000,00	544.079,01	0,00
Zinsabhängige Produkte			
Swaps	EUR 10.000.000,00	-598.878,13	-598.878,13
Summe		5.698.357,99	-599.121,11

	Nominalwert	Marktwert in	Buchwert in
	31. März 2007	EUR	EUR
		31. März 2007	31. März 2007
Währungsabhängige Produkte			
Devisentermingeschäft	USD 69.628.824,50	1.978.542,59	-8.404,86
Swaps	USD 480.000,00	63,00	0,00
Options	USD 18.000.000,00	456.534,50	-314,56
Zinsabhängige Produkte			
Swaps	EUR 10.000.000,00	-877.330,06	-877.330,06
Summe		1.557.810,03	-886.049,48

5. AUFGLIEDERUNGEN ZU POSTEN DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2007/08 EUR	2006/07 EUR
1. Umsatzerlöse		
Ausland	348.044.883,54	361.689.796,69
Inland	26.663.969,51	29.790.956,38
	<u>374.708.853,05</u>	<u>391.480.753,07</u>

	2007/08 EUR	2006/07 EUR
2. Personalaufwand		
a) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen		
Vorstandsmitglieder und leitende Angestellte	109.743,31	91.050,13
übrige Arbeitnehmer	1.657.046,49	1.452.930,71
	<u>1.766.789,80</u>	<u>1.543.980,84</u>

In den Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen sind Aufwendungen für Abfertigungen in Höhe von EUR 1.524.722,48 enthalten.

	2007/08 EUR	2006/07 EUR
b) Aufwendungen für Altersversorgung		
Vorstandsmitglieder und leitende Angestellte	181.743,13	840.500,66
übrige Arbeitnehmer	-6.107,25	477.543,66
	<u>175.635,88</u>	<u>1.318.044,32</u>

6. ZUSATZANGABEN GEMÄSS UGB

6.1. Aktivierbare latente Steuern

Vom Wahlrecht, latente Gewinnsteuern auf temporäre Differenzen zwischen dem unternehmensrechtlichen und dem steuerlichen Ergebnis zu aktivieren, wurde nicht Gebrauch gemacht. Der gemäß § 198 Abs. 10 UGB aktivierbare Betrag beträgt EUR 2.236.878 (Vorjahr: EUR 1.497.225).

6.2. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Gemäß dem Steuerreformgesetz 2005, BGBl. I 2004/57, beträgt der Körperschaftsteuersatz seit 1. Jänner 2005 25 %.

Gemäß § 9 Abs. 8 KStG 1988 hat die AT&S als Gruppenträger mit folgenden Töchtern (Gruppenmitgliedern) eine Unternehmensgruppe gebildet:

- AT&S Klagenfurt Leiterplatten GmbH
- DCC - Development Circuits & Components GmbH
- AT&S Deutschland GmbH (bis WJ 2006/07)
- AT&S Korea Co., Ltd. (vormals Tofic Co. Ltd.), Ansan-City, Südkorea (ab WJ 2007/08)

Dadurch ergibt sich eine Verminderung der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in Höhe von EUR 2.998.898,75. Die AT&S hat als Gruppenträger an die österreichischen Gruppenmitglieder Körperschaftsteuer in Höhe von EUR 86.651 ve rechnet.

6.3. Organe, Arbeitnehmer

Die **Durchschnittszahl der im Geschäftsjahr beschäftigten Mitarbeiter** betrug:

	<u>2007/08</u>	<u>2006/07</u>
Arbeiter	1.278	1.392
Angestellte	543	536
Gesamt	<u>1.821</u>	<u>1.928</u>

Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates:

Im Geschäftsjahr waren folgende Personen als **Vorstand** tätig:

- Dr. Harald SOMMERER (Vorsitzender)
- Dkfm. Steen Ejlskov HANSEN
- Ing. Heinz MOITZI

Im Geschäftsjahr waren folgende Personen als **Aufsichtsratsmitglieder** bestellt:

- Dkfm. Dr. Hannes ANDROSCH (Vorsitzender)
- Ing. Willibald DÖRFLINGER (1. Stellvertreter des Vorsitzenden)
- Dr. Erich SCHWARZBICHLER (2. Stellvertreter des Vorsitzenden)
- Dr. Georg RIEDL
- DI Albert HOCHLEITNER
- Dkfm. Karl FINK

Vom **Betriebsrat** waren delegiert:

- Johann FUCHS
- Gerhard FÜRSTLER
- Markus SCHUMY

Gesamtbezüge der Mitglieder des Vorstandes:

	2007/08			2006/07		
	fix	variabel*)	Summe	fix	variabel*)	Summe
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Ing. Willibald Dörflinger	0	0	0	0	-5	-5
Dr. Harald Sommerer	456	463	919	456	374	830
Dkfm. Steen E. Hansen	366	232	598	366	223	589
Ing. Heinz Moitzi	266	156	422	266	142	408
Gesamt	1.088	851	1.939	1.088	734	1.822

*) In den variablen Bezügen des Vorstandes sind folgende Sachbezüge aus Aktienoptionen inkludiert:

	2007/08 TEUR	2006/07 TEUR
Dr. Harald Sommerer	184	134
Dkfm. Steen Ejlskov Hansen	13	20
	<u>197</u>	<u>154</u>

Anzahl der zum Bilanzstichtag gesamt gewährten Aktienoptionen nach Abzug der nicht ausgeübten („expired“) Aktienoptionen der Mitglieder des Vorstandes:

	31. März	
	2008	2007
Dr. Harald Sommerer	140.000	132.000
Dkfm. Steen Ejlskov Hansen	105.000	84.000
Ing. Heinz Moitzi	90.000	60.000
Summe	<u>335.000</u>	<u>276.000</u>

Zum 31. März 2008 liegt der Ausübungspreis der Zuteilungen für den Vorstand vom 1. April 2004 in Höhe von EUR 16,81 (35.000 Stück), vom 1. April 2005 in Höhe von EUR 15,46 (100.000 Stück), vom 1. April 2006 in Höhe von EUR 17,99 (100.000 Stück) und vom 1. April 2007 in Höhe von EUR 22,57 (100.000 Stück) über dem Tageskurs zum Bilanzstichtag (EUR 10,29).

Für die **Aufsichtsratsmitglieder sind Vergütungen** in Höhe von EUR 105.410 (Vorjahr: EUR 99.204) angefallen.

Aktienbesitz des Vorstandes und der Aufsichtsräte der Gesellschaft zum 31. März 2008:

	Aktien		
	Stand 31.3.2008	Stand 31.3.2007	Veränderung
Vorstand			
Dr. Harald Sommerer	41.500	40.000	1.500
Sommerer Privatstiftung	120.600	100.600	20.000
Ing. Heinz Moitzi	1.672	1.672	0
Familienangehörige der Vorstands- mitglieder	7.500	7.500	0

	Aktien		
	Stand 31.3.2008	Stand 31.3.2007	Veränderung
Aufsichtsrat			
Dkfm. Dr. Hannes Androsch	445.853	445.853	0
Androsch Privatstiftung	5.570.666	5.570.666	0
Dörflinger Privatstiftung	4.574.688	4.574.688	0
Dr. Georg Riedl	9.290	9.290	0
Johann Fuchs	4	4	0
Gerhard Fürstler	1	1	0

Leoben-Hinterberg, am 13. Mai 2008

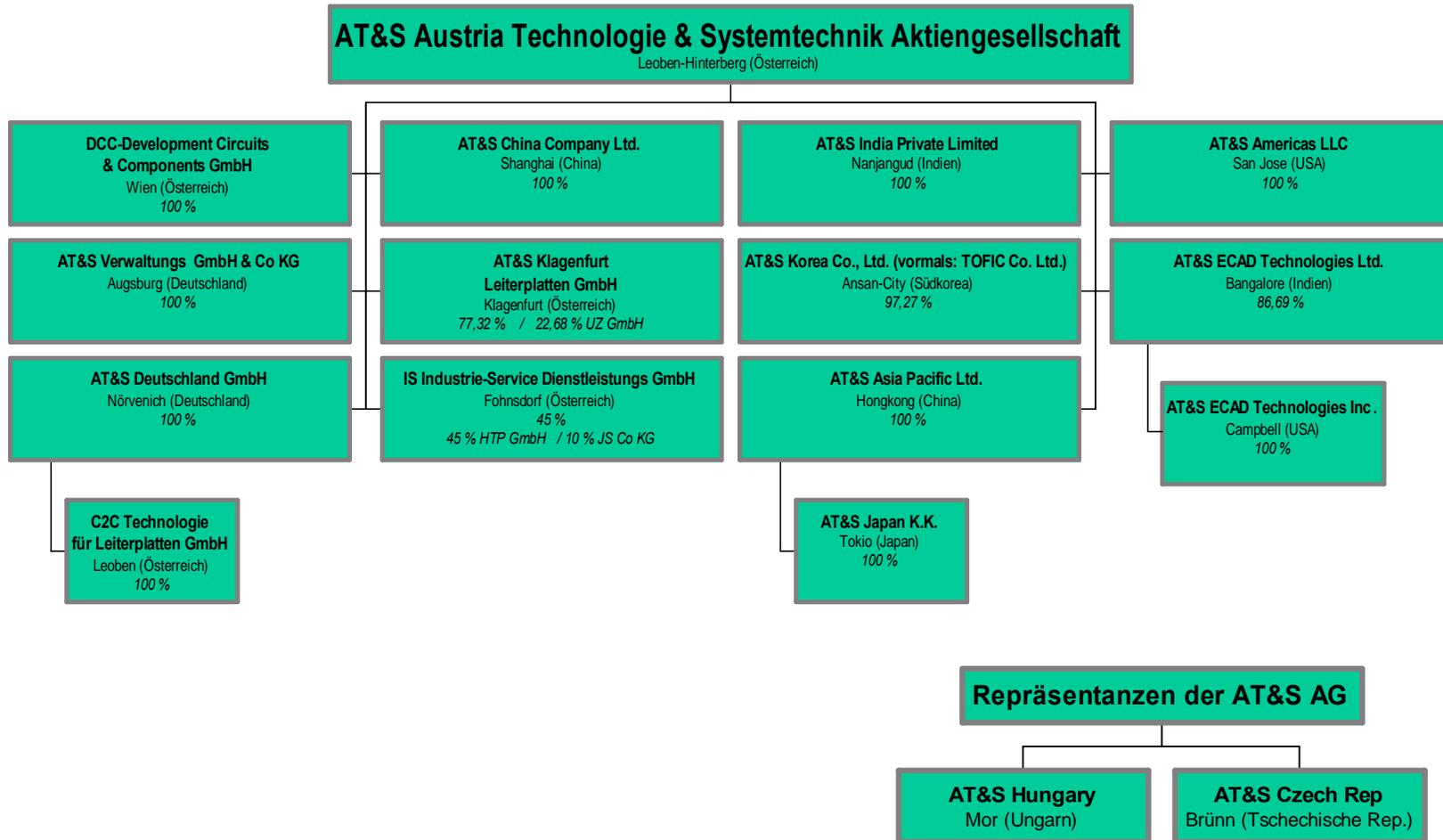
Der Vorstand:

Dr. Harald SOMMERER e.h.

Dkfm. Steen Ejlskov HANSEN e.h.

Ing. Heinz MOITZI e.h.

Konzernstruktur zum 31. März 2008



Lagebericht zum Einzelabschluss für das Geschäftsjahr 2007/08

Allgemeines / Unternehmensprofil

AT&S zählt weltweit zu den größten Leiterplattenherstellern und gilt in Europa als Marktführer. Neben den einfachen Leiterplatten bietet das Produktportfolio der AT&S vor allem hochkomplexe elektronische Verbindungselemente, die aufgrund des kundenseitig wachsenden Miniaturisierungsbedarfs im Portfolio der AT&S einen großen Anteil haben. Hierbei steht insbesondere die HDI / Microvia Technologie im Zentrum, die vor allem in mobilen Endgeräten wie den Mobiltelefonen oder PDAs zum Einsatz kommen. Verstärkte Nachfrage nach diesen komplexen Produkten ist aber auch aus den Bereichen Industrie und Medizin zu verzeichnen.

Mit einer globalen Präsenz in Asien und Europa beliefert AT&S weltweit agierende Konzerne wie Nokia, Siemens, Sony-Ericsson, Motorola, Research In Motion, Hella, aber auch kleinere Unternehmen, für die Prototypen und Kleinserien gefertigt werden. Mit ihren gegenwärtigen Produktionskapazitäten konnte die AT&S sowohl ihre Volumenproduktion als auch das europäische Nischengeschäft weiter ausbauen. Dass AT&S mit ihrer Qualität als Leiterplattenproduzent durch Flexibilität, Beherrschung neuester Technologien und Lieferzuverlässigkeit überzeugt, spiegelt sich durch eine Reihe von Auszeichnungen, unter anderen der aktuelle Supplier Award von Sony, wider.

Neben der Entwicklung und Herstellung von Leiterplatten erbringt die AT&S als Gesamtlösungsanbieter auch eine Reihe von zusätzlichen Dienstleistungen wie Design und Bestückung von Leiterplatten. Abgerundet wird das Leistungsspektrum mit der Prototypenentwicklung, dem Express-Service sowie dem Trading (Leiterplattenhandel), welche eine optimale Ergänzung des Kerngeschäftes der AT&S darstellen.

Geschäftsverlauf und Lage

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2007/08 konnte die AT&S Gesamterlöse von EUR 374,7 Mio. erzielen. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einem Rückgang von 4,3 %. Der Betriebserfolg in Höhe von EUR 7,4 Mio. negativ ist im Vergleich zum Vorjahr ist um EUR 10,1 Mio. gesunken.

Zum Bilanzstichtag 31. März 2008 belief sich die Eigenkapitalausstattung der AT&S auf EUR 164,7 Mio. Am 31. März 2007 lag diese bei EUR 198,1 Mio. Die Eigenkapitalquote erreichte zum Ende des abgelaufenen Geschäftsjahres 39 % und lag somit um 12,5 %-Punkte unter dem relevanten Vorjahreswert von 51,5 %.

Im Geschäftsjahr 2007/08 ist die Nettoverschuldung der AT&S auf EUR 156,3 Mio. um EUR 35,6 Mio. gegenüber dem Vorjahreswert von EUR 120,7 Mio. angestiegen. Im Wesentlichen resultiert die erhöhte Nettoverschuldung aus zusätzlich aufgenommenen Fremdmitteln, um Kapitalerhöhungen bei Tochterunternehmen der AT&S AG zu finanzieren.

Im Rahmen der Investitionstätigkeit der AT&S wurden insgesamt EUR 8,0 Mio. in immaterielle Vermögensgegenstände und in das Sachanlagevermögen investiert.

Der durchschnittliche Mitarbeiterbestand der AT&S betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr 1.821 und liegt damit um 107 Mitarbeiter unter dem Vorjahr (2006/07: 1.928).

In der AT&S zählt die professionelle Personalentwicklung sowie die nachhaltige Förderung der Mitarbeiter zu den wesentlichen Faktoren, um sich auch weiterhin erfolgreich am Markt zu behaupten. Hierzu werden Mitarbeiter gezielt durch interne wie auch externe Weiterbildungsmaßnahmen geschult. Daneben fördert ein transparentes und leistungsorientiertes Vergütungssystem (Economic Value Added) das unternehmerische Denken und Handeln der Mitarbeiter.

Nachhaltiges Wirtschaften und der schonende Umgang mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen hat für die AT&S höchste Priorität. So wurde auch im vergangenen Geschäftsjahr 2007/08 an allen Standorten an einer weiteren Verbesserung der Umweltschutzmaßnahmen und einer Optimierung des Energie- und Ressourceneinsatzes gearbeitet. Eine logische Folge daraus war, dass alle Standorte das Überwachungsaudit nach ISO 14001 im Februar / März 2008 ohne Abweichungen bestanden haben.

Finanzrisiken

Das Risikomanagement erfolgt durch das zentrale Treasury entsprechend der vom Vorstand verabschiedeten Richtlinien. Diese detaillierten, internen Richtlinien regeln die Zuständigkeiten, Handlungsparameter und Limite. Das Treasury identifiziert, bewertet und sichert finanzielle Risiken in enger Zusammenarbeit mit den operativen Einheiten der AT&S. Der Vorstand gibt für das bereichsübergreifende Risikomanagement als auch für bestimmte Bereiche, wie z.B. den Umgang mit dem Fremdwährungsrisiko, das Zins- und Kreditrisiko, den Einsatz derivativer und nicht derivativer Finanzinstrumente sowie die Investition von Liquiditätsüberschüssen Richtlinien vor.

Derivative Finanzinstrumente wie Devisentermingeschäfte, Optionen und Swaps werden ausschließlich zu Sicherungszwecken eingesetzt.

Liquiditätsrisiken

Die AT&S verfügt über Liquiditätsreserven in Höhe von EUR 50,7 Mio. Davon entfallen auf liquide Mittel und zum Handel bestimmte und jederzeit verkaufbare Wertpapiere EUR 2,4 Mio. sowie EUR 48,3 Mio. auf bestehende, nicht ausgenützte Finanzierungsrahmen.

	2007/08	2006/07	Veränderungen	
	TEUR	TEUR	absolut	in %
Netto-Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	7.944	-6.420	14.364	223,74
Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit	-58.850	-59.123	273	0,46
Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	50.749	35.975	14.774	41,07

Marktrisiken

Zinsänderungsrisiken

Aktivseitig bestehen geringe Zinsänderungsrisiken im Wertpapiervermögen. Sonstige Liquiditätsbestände werden überwiegend kurzfristig veranlagt, und der gesamte Wertpapierbestand ist jederzeit veräußerbar.

Passivseitig sind 68 % der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten fix verzinst. Die verbleibenden variabel verzinsten Kredite (32 %) weisen großteils eine Laufzeit von unter einem Jahr auf.

Währungsrisiken

Zur Absicherung der Währungsrisiken wird eine laufende Überwachung aller währungsrelevanten Risiken durchgeführt. Innerhalb der AT&S erfolgt die Kurssicherung von Transaktionsrisiken zunächst durch Schließen von Positionen (Netting), für offene Positionen werden zum Teil derivative Finanzinstrumente eingesetzt.

Evaluierung der Marktrisiken durch VAR

Der AT&S setzt zur Quantifizierung der Zins- und Währungsrisiken das Value-at-Risk-Konzept (VAR) ein. VAR ist ein Maß für das Marktpreisrisiko und zeigt den höchstmöglichen Verlust, der über einen bestimmten Zeitraum eintreten kann. Dabei werden die Korrelationen der verschiedenen Risikoelemente zueinander berücksichtigt.

Zusätzlich wird in einer so genannten GAP-Analyse der mögliche Verlust durch eine 1%ige Preisänderung (Wechselkurs und Zinsen), bezogen auf die Fremdwährungs- bzw. Zinsnettoposition, ermittelt. Dabei werden keine Korrelationen der verschiedenen Risikoelemente zueinander berücksichtigt.

Kreditrisiko

Im Rahmen des starken Wachstums der vergangenen Jahre hat die AT&S intensive und langfristige Partnerschaften mit Schlüsselkunden aufgebaut, die zu einer gewissen Konzentration auf Kundenseite geführt haben. Um diesem potenziellen Risiko entgegenzuwirken, forciert die AT&S die weitere Diversifikation im Kunden-, Branchen- und Produkt-Mix und konzentriert sich neben dem Bereich Telekommunikation zunehmend auch auf die Bereiche Automobil und Industrie. Um das bestehende Kundenportfolio weiter zu verbreitern, werden verstärkt Akzente in der Neukundengewinnung gesetzt, die Vertriebsstruktur entsprechend den Markterfordernissen weiterentwickelt und verstärktes Augenmerk auf Kunden aus dem CEM- und ODM-Segment (Original Design Manufacturer) gelegt.

Gesellschaftsstrukturen

Zum Bilanzstichtag per 31. März 2008 beträgt das gezeichnete Kapital der AT&S EUR 28.490.000 und besteht aus 25.900.000 Stimmrechtsaktien mit einem rechnerischen Nennwert von je EUR 1,10 pro Aktie.

Maßgebliche Beteiligungen an der AT&S AG zum Bilanzstichtag stellen sich wie folgt dar:

	<u>Aktien</u>	<u>% Kapital</u>	<u>% Stimmrechte</u>
Dörflinger-Privatstiftung: Franz-Josefs-Kai 5 A-1010 Wien	4.574.688	17,66 %	19,61 %
Dkfm. Dr. Hannes Androsch: Neustift am Walde 44 A-1190 Wien	445.853	1,72 %	1,91 %
Androsch Privatstiftung: Franz-Josefs-Kai 5 A-1010 Wien	5.570.666	21,51 %	23,89 %

Somit stehen 25,8% der Stimmrechte im Einflussbereich des Herrn Dkfm. Dr. H. Androsch.

Zum Bilanzstichtag werden 2.577.412 Stück als eigene Aktien im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms gehalten. Das am 3. Juli 2007 beschlossene Aktienrückkaufprogramm, bis zu 10 % des Grundkapitals der AT&S AG am Markt zurückzukaufen, läuft am 2. Jänner 2009 aus.

Zur Einräumung von Aktienoptionen an Mitglieder des Vorstands, leitende Angestellte und Arbeitnehmer kann der Vorstand bis zum 3. Juli 2008 eine bedingte Kapitalerhöhung um bis zu EUR 2.970.000 durch Ausgabe neuer Inhaberaktien durchführen.

Bis zum 4. Juli 2010 ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital um bis zu EUR 12.430.000 durch Ausgabe von bis zu 11.300.000 nennbetragslosen Inhaberstückaktien unter teilweise oder gänzlichem Ausschluss des Bezugsrechtes zu erhöhen.

Mit Zustimmung des Aufsichtsrates kann der Vorstand bis zum 4. Juli 2010 bei Bedarf unter Ausschluss des Bezugsrechtes Wandelschuldverschreibungen von bis zu EUR 100.000.000 ausgeben. Zur Gewährung von Bezugs- oder Umtauschrechten an die Gläubiger der Wandelschuldverschreibung ist der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital um bis zu EUR 12.430.000 durch die Ausgabe von bis zu 11.300.000 neue Inhaberaktien zu erhöhen.

Beteiligungen und Repräsentanzen

- Um den steigenden Kapazitätsanforderungen gerecht zu werden, wurden bei der 100%-Tochter AT&S (China) Company Ltd. zusätzliche Kapazitäten aufgebaut. Neben der Inbetriebnahme einer vierten Produktionslinie in Werk II wurde bereits mit dem Ramp-up des dritten Werkes begonnen.
- Um die Einbindung der koreanischen Beteiligung auch namentlich zu dokumentieren, wurde die Tofic Co. Ltd. in die AT&S Korea Co., Ltd. umfirmiert. Ebenfalls wurde das Eigenkapital der Gesellschaft durch Ausgabe von neuen Anteilen um KRW 24 Mrd. (ca. EUR 15 Mio.) im März 2008 erhöht, die zur Gänze von AT&S gezeichnet wurden. Somit konnte der Anteil der Beteiligung an der AT&S Korea auf 97,27 % erhöht werden.
- Im Geschäftsjahr 2007/08 wurde das Gesellschaftskapital der 100%-Tochter AT&S Asia Pacific Ltd. um HKD 350 Mio. (ca. EUR 32 Mio.) erhöht. Die mit der Kapitalerhöhung zufließenden liquiden Mittel ermöglichten der AT&S Asia Pacific, den durch den Kapazitätsausbau der asiatischen Konzerngesellschaften verursachten Finanzierungsbedarf entsprechend bedienen zu können.
- Mit 15. März 2008 wurde eine neue Niederlassung in San Jose, CA, USA, gegründet. Die AT&S Americas LCC hat zur Hauptaufgabe, bestehende Kunden (wie Apple und Motorola) zufriedenstellend lokal zu betreuen. Mit dieser Präsenz unterstreicht AT&S den Willen, für US-amerikanische Kunden einen möglichst hohen Service-Level anzubieten.

Forschung und Entwicklung

Innerhalb der AT&S ist der Bereich Forschung & Entwicklung (F&E) die treibende Kraft bei der Identifizierung neuer technologischer Verbindungslösungen. Einerseits umfasst dies die Optimierung aktueller Verfahren und Materialien bis hin zu deren Einführung in die Produktion, andererseits werden auch innovative Technologien zur Revolutionierung der Herstellung von Leiterplatten identifiziert und selbst entwickelt.

In den vier Competence Centers der AT&S - Processes, Materials, New Technologies und Laboratory - werden die Entwicklungen übergreifend vorangetrieben. Dabei sind die bestehenden internationalen Forschungs- und Entwicklungsnetzwerke, auf die die vier Centers zurückgreifen können, von großem Vorteil.

Um auch künftig technologisch an der Weltspitze zu bleiben, arbeitet die AT&S mit zahlreichen internationalen Forschungseinrichtungen zusammen. So fördert AT&S unter anderen die Forschung des neuen Christian-Doppler-Labors an der Technischen Universität Wien für die Leiterplatte der Zukunft.

Im Geschäftsjahr 2007/08 wurde der Schwerpunkt der Forschungstätigkeiten auf die Integration von Bauelementen sowie auf der Entwicklung von Rigid-Flex-Lösungen gelegt.

Wichtige Vorgänge nach Ende des Geschäftsjahres

Am 7. Mai 2008 wurde vom Vorstand, vorbehaltlich der Zustimmung des Aufsichtsrates, beschlossen, die Zulassung an der Wiener Börse sowie das Delisting an der Frankfurter Wertpapierbörse zu beantragen. Es wird dabei angestrebt, an der Wiener Börse im Marktsegment „Prime Market“ zu notieren.

Am 13. Mai 2008 hat der Vorstand beschlossen, eine Anleihe über ein Volumen von EUR 80 Mio. und einer Laufzeit von fünf Jahren in Form eines öffentlichen Angebots zu begeben.

Ausblick

Für das mit April 2008 begonnene Geschäftsjahr 2008/09 erwartet das Management eine stabile Entwicklung mit Umsätzen auf gleichbleibendem Niveau.

Leoben-Hinterberg, am 13. Mai 2008

Der Vorstand

Dr. Harald Sommerer e.h.

Dkfm Steen Ejlskov Hansen e.h.

Ing. Heinz Moitzi e.h.

Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluss der AT&S Austria Technologie & Systemtechnik Aktiengesellschaft, Leoben-Hinterberg, für das Geschäftsjahr vom 1. April 2007 bis 31. März 2008 unter Einbeziehung der Buchführung geprüft. Die Buchführung, die Aufstellung und der Inhalt dieses Jahresabschlusses sowie des Lageberichtes in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Jahresabschluss auf der Grundlage unserer Prüfung und einer Aussage, ob der Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss steht.

Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass ein hinreichend sicheres Urteil darüber abgegeben werden kann, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist, und eine Aussage getroffen werden kann, ob der Lagebericht mit dem Jahresabschluss in Einklang steht. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Unternehmens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Nachweise für Beträge und sonstige Angaben in der Buchführung und im Jahresabschluss überwiegend auf Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst ferner die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und der von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil darstellt.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Gemäß den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen entspricht der Jahresabschluss nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage des Unternehmens zum 31. März 2008 sowie der Ertragslage des Unternehmens für das Geschäftsjahr vom 1. April 2007 bis 31. März 2008 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Wien, den 13. Mai 2008

PwC Wirtschaftsprüfung GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und
Steuerberatungsgesellschaft

gez.:

Mag. Dr. Aslan Milla
Wirtschaftsprüfer

Eine von den gesetzlichen Vorschriften abweichende Offenlegung, Veröffentlichung und Vervielfältigung im Sinne des § 281 Abs. 2 UGB in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form unter Beifügung unseres Bestätigungsvermerks ist nicht zulässig. Im Fall des bloßen Hinweises auf unsere Prüfung bedarf dies unserer vorherigen schriftlichen Zustimmung.